

| | | | |
|------------------------|----|---------|-----------------|
| Entomologica Austriaca | 14 | 109-126 | Linz, 23.2.2007 |
|------------------------|----|---------|-----------------|

Entomologische Arbeitsgemeinschaften in Österreich

An dieser Stelle soll im Lauf der nächsten Jahre ein möglichst vollständiges Bild von der vielfältigen "lokalen Entomologenszene" in Österreich entstehen. Die regional organisierten entomologischen Arbeitsgemeinschaften leisten wesentliche Basisarbeit für die Entomologie, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Dort wird die Grundlage aller entomologischen Forschung erarbeitet, nämlich der Nachweis, wo welche konkreten Arten in Österreich tatsächlich vorkommen. Die universitäre und institutionelle Forschung setzt dann auf diesen Ergebnissen auf. Ein Dissertationsthema über die Lebensweise und den Lebenszyklus von *Chorthippus pullus* (Orthoptera: Caelifera) konnte an der Universität Salzburg nur deshalb vergeben werden, weil kurz zuvor ein Entomologe vor Ort diese seltene Art an der letzten Wildflusslandschaft Salzburgs nachgewiesen hatte. Auch die ZOBODAT (www.zobodat.at) wäre ohne die Infrastruktur der entomologischen Arbeitsgemeinschaften nicht möglich gewesen.

Zur wesentlichen Basisarbeit der Arbeitsgemeinschaften gehört auch ihre Funktion als meist erste Ansprechstelle für interessierte Nachwuchsentomologen. Die allermeisten heute berühmten Entomologen und solche, die demnächst berühmt werden, haben ihre ersten entomologischen Schritte im Rahmen einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft unternommen, wo sie endlich jemand fanden, der ihr seltsames Interesse teilte. Nun konnte man erfahrene Entomologen um fachkundigen Rat fragen, nicht nur bei der Bestimmung, sondern auch, wie man die einzelnen Insektengruppen am besten präpariert und etikettiert oder welche Nadelstärke und welches Klebematerial man denn am besten verwenden sollte.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen

H. MITTER

Geschichte

Nachdem sich der Verein für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz aufgelöst hatte, der auch zwischen 1870 und 1918 Herausgeber einer eigenen Zeitschrift gewesen war (Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz), kam es am 26. Oktober 1921 auf Initiative des Volksschuldirektors Franz Hauder (Abb. 1) zur Gründung der Linzer Entomologischen Arbeitsgemeinschaft. Hauder, aus Aschach a.d.

Donau gebürtig, wirkte nach Stationen in Innerbreitenau bei Molln und Kirchdorf a.d. Krems seit 1902 als Lehrer in Linz. Er leitete nicht nur die gründliche Erforschung der Schmetterlingsfauna Oberösterreichs ein, sondern wurde auch erster Vorsitzender der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft.

Neben der Erforschung der Schmetterlingsfauna gehörte von Anbeginn die Mitarbeit am Ausbau und die Auswertung der entomologischen Sammlungen des Landesmuseums zu den freiwillig übernommenen Verpflichtungen der jungen Gründung. Zweimal im Monat sollte während des Winterhalbjahrs eine gemeinsame Sitzung stattfinden, und diese Zusammenkünfte sollten dem Gedankenaustausch und einschlägigen Vorträgen gewidmet sein. Während der Sommerzeit aber sollten nach Möglichkeit gemeinsame Exkursionen zum Sammeln und Beobachten in alle Teile Oberösterreichs gemacht werden.

Dieser Rahmen der Zusammenarbeit der heimischen Entomologen ist bis heute im Großen und Ganzen unverändert geblieben. Im Laufe der Zeit hat sich der Tätigkeitsbereich aber wesentlich erweitert. Neben der Falterwelt werden eine ganze Reihe anderer Insektenordnungen bearbeitet, besonders Hymenopteren, Coleopteren und Dipteren. An Stelle der ursprünglich faunistischen und systematischen Arbeit ist eine vielfältige Betätigung auf allen Gebieten der Naturbetrachtung und besonders auch der angewandten Entomologie getreten. Einen immer größeren Stellenwert nimmt heute die Dokumentation der Veränderungen unserer Insektenwelt und die Zusammenarbeit mit dem Naturschutz ein.

Von den markantesten Mitgliedern der Gründungszeit, die durch Vorträge und Unterweisung wie auch durch ihre organisatorische und publizistische Tätigkeit richtunggebend wirkten, seien Emil Hoffmann (Abb. 2), Dr. Erwin Schauburger (Abb. 3), Hans Gföllner (Abb. 10), Leopold Gschwendtner (Abb. 4), Dr. Leopold Müller (Abb. 11), Dr. Adolf Binder, Hugo Skala (Abb. 5), Albert Naufock und Hans Huemer hervorgehoben.

Nach Hauders Tod übernahm im November 1923 Professor Dr. Hermann Priesner (Abb. 12), ein hervorragender Fachmann auf dem Gebiet der Thysanopteren, Hymenopteren und Hemipteren, den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft. Er wurde 1928 als entomologischer Fachexperte an das ägyptische Ackerbauministerium berufen und in weiterer Folge an die damalige Fuad-Universität in Kairo, wo er bis 1958 mit Unterbrechung erfolgreich wirkte.

Vom Herbst 1928 bis zu seinem Ableben im August 1936 leitete Hofrat Dr. Leopold Müller (Abb. 11) die Arbeitsgemeinschaft (Abb. 13) mit ebensoviel Energie wie organisatorischer Tatkraft. Auf seine Initiative gehen eine lepidopterologische Fundkartei und die Neuordnung der Schmetterlingssammlungen des Landesmuseums zurück.

Noch zu Lebzeiten Dr. Müllers erlangte die jährliche Tagung, mit der die Arbeitsgemeinschaft in einer Reihe von Vorträgen und Referaten Rechenschaft über ihre Tätigkeit gab, eine weit über die Grenzen Oberösterreichs hinausragende Bedeutung. Führende Entomologen aus dem In- und Ausland finden sich seither zu diesen Tagungen ein und steuern Referate bei, Laienforscher und Fachgelehrte profitieren gleichermaßen von dieser Veranstaltung, die Linz zu einem Zentrum der entomologischen Forschung in ganz Österreich werden ließ.

Den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft übernahm nun Oberst Sigmund Hein (Abb. 6), der sich zuvor einem Namen mit Arbeiten über die Schmetterlingsfamilien der Geometriden und Hesperiden gemacht hatte.

Nach Heins Übersiedlung nach Wien leitete ab 1938 der Bundesbahnbeamte Karl Kusdas

(Abb. 7, 12) mit viel Geschick und Erfolg die Arbeitsgemeinschaft. Als begeisterter Bergfreund widmete er sich mit Vorliebe der alpinen Insektenfauna und dehnte seine Exkursionen weit über die Landesgrenzen aus, besonders nach Südtirol und Oberitalien.

Nachdem infolge des Zweiten Weltkrieges die Tätigkeit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft immer stärker eingeengt worden war und insbesondere in den Jahren 1939 bis 1945 die Jahrestagungen ausfallen mussten, setzte schon im ersten Nachkriegsjahr ein neuer Aufschwung ein, der durch den Zustrom junger Kräfte und eine bedeutende Ausweitung der Arbeitsmethoden und Arbeitsziele der Gemeinschaft gekennzeichnet wurde. Kusdas, der selbst neben den Lepidopteren nun auch die Trichopteren, Chrysididen und Mutilliden bearbeitete, legte besonderen Wert auf die Beachtung von Insektenordnungen, die bisher vernachlässigt worden waren.

Daneben widmete sich Kusdas mit Arbeitskraft und Zähigkeit der Aufgabe, das Werk "Die Schmetterlinge Oberösterreichs" herauszugeben, zu dessen Fertigstellung und Drucklegung er sich gewissermaßen als Testamentsvollstrecker seiner Vorgänger Müller und Hauder verpflichtet fühlte. Das Erscheinen des zweiten Bandes, an dessen Schlussredaktion der 74-Jährige noch in ungebrochener Agilität mitgewirkt hatte, sollte er nicht mehr erleben.

Auf die Anregung von Kusdas kam es 1958 auch zur Gründung der Steyrer Entomologenrunde (siehe dazu auch der Artikel von R. Mayrhofer ab Seite 133). Mit ihr und der bereits bestehenden Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Salzkammergut (siehe dazu auch der Artikel von N. Pöll ab Seite 127) sollte den geographischen Gegebenheiten Oberösterreichs besser Rechnung getragen werden. Beide Gruppen pflegen seither eine enge Zusammenarbeit und regen Gedankenaustausch mit der Landesarbeitsgemeinschaft (Abb. 14, 17).

Karl Kusdas übergab 1966 den Vorsitz an Univ.-Prof. Dr. Ernst Rudolf Reichl (Abb. 8), nahm aber bis zu seinem Tod im Jahre 1974 noch regen Anteil am Geschehen der Arbeitsgemeinschaft.

Unter der Federführung Reichls wurde das Großprojekt "Die Schmetterlinge Oberösterreichs" fortgeführt, wovon bisher 6 Bände erschienen sind (KUSDAS & REICHL 1973, 1974, 1978; KLIMESCH 1990, 1991; PÜHRINGER et al. 2005). Der Informatikprofessor Reichl begann zudem mit dem Aufbau einer biologischen Datenbank, der ZOODAT (heute ZOBODAT), die mittlerweile die größte ihrer Art in Österreich und die drittgrößte Europas darstellt. Reichls entomologische Begeisterung galt vor allem den Zygaenen.

1993 legte Prof. Reichl nach 27 Jahren sein Amt in die Hände von Dir. Gerfried Deschka (Abb. 9) aus Steyr, einem profunden Kenner der Microlepidopteren. Das Ableben Reichls nach langer, schwerer Krankheit im Jahre 1996 bedeutete einen schweren Verlust für die Arbeitsgemeinschaft. Nachdem Deschka mit Ende des Jahres 1997 den Vorsitz niedergelegt hatte, wurde zu Jahresbeginn 1998 Dir. Heinz Mitter (Abb. 14, 15, 17, 43) aus Steyr, ein Koleopterologe, zum neuen Vorsitzenden bestimmt.

Aktivitäten und Ziele

Erforschung und Dokumentation der Insektenfauna, -biologie und Taxonomie und deren räumlich-zeitliche Veränderung, Sammlung und Analyse faunistischer Grundlegendaten für Wissenschaft und Naturschutz sowie Ausbau der entomologischen Datenbank für

Österreich. Dies soll unter anderem erreicht werden durch regelmäßige Arbeitstreffen und Vortragsabende am Biologiezentrum in Linz, die Ausrichtung einer jährlichen internationalen Großtagung, durch enge Zusammenarbeit mit Museen und universitären Instituten des In- und Auslandes und durch Publikationsaktivitäten in den Zeitschriften des Biologiezentrums.

Von September bis April gibt es monatlich jeweils einen Arbeits- und einen Vortragsabend. Eine jährliche Exkursion (seit 2001, Abb. 17) setzt sich die faunistische Erforschung verschiedenster Gebiete in Oberösterreich zum Ziel, z. B. heuer das Rettenbachtal bei Bad Ischl gemeinsam mit den Kollegen der Salzkammergutrunde (Abb. 14).

Einen Schwerpunkt bildet die Herausgabe des Werkes "Die Schmetterlinge Oberösterreichs", von dem bisher 6 Bände erschienen sind. In diese Publikation sind auch viele Gemeinschaftsdaten eingeflossen. Frühere Projekte waren unter anderem die Erfassung der Insektenfauna des Linzer Stadtgebietes und die Dokumentation der Schmetterlingsfauna der Traunau bei Pucking. Im Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins findet sich bis zum Jahr 1992 fast jährlich ein Tätigkeitsbericht zur Arbeitsgemeinschaft, einschließlich Publikationsverzeichnis, Veranstaltungsprogramm und Angaben zum Erscheinen neuer und bemerkenswerter Insektenarten in Oberösterreich. Der Zeitraum 1993-2002 wird bei GUSENLEITNER (2003) abgehandelt. Weitere Daten zur Arbeitsgemeinschaft, deren Mitglieder und ihre Publikationen finden sich unter www.zobodat.at und www.biologiezentrum.at.

Anzahl der Mitglieder

Der "harte Kern" besteht aus etwa 30 Personen, davon 3 Frauen. Davon befassen sich mit Schmetterlingen etwa 12 Mitglieder, mit Hautflüglern 8, mit Käfern 6, der Rest verteilt sich auf andere Insektengruppen.

Von den aktiven Mitgliedern sind mittlerweile fast die Hälfte in Pension bzw. im Ruhestand. Eine Aufzählung der Berufe ergibt folgendes Bild: 8 Mitglieder sind Biologen, 4 Lehrer, 3 Informatiker, 4 Techniker, der Rest verteilt sich auf verschiedenste Berufe (z. B. Chemiker, Katholischer Priester, Gendarmeriebeamter, Angestellter in Schuhfabrik etc.)

Leiter und Stellvertreter

Leiter seit 1998: Dir. Heinz MITTER (Abb. 14, 15, 17, 43)

Schriftführer und Stellvertreter: DI Peter VOGTENHUBER (Abb. 15, 16)

Kassier: DI Winfried WALTER (Abb. 15, 16)

Vorherige Leiter:

Dir. Franz HAUDER 1921-1923 (Abb. 1)

Univ.-Prof. Dr. Hermann PRIESNER 1923-1928 (Abb. 12)

Dr. Leopold MÜLLER 1928-1936 (Abb. 11)

Obst. Sigmund HEIN 1936-1938 (Abb. 6)

Karl KUSDAS 1938-1966 (Abb. 7, 12)

Univ.-Prof. Dr. Ernst REICHL 1966-1993 (Abb. 8, 15)

Dir. Gerfried DESCHKA 1993-1997 (Abb. 9, 15)

Tagungen

Anfang November 2006 fand bereits die 73. internationale Entomologentagung in Linz statt, auf der wie schon bisher namhafte Referenten aus dem In- und Ausland Vorträge hielten und interessante Themen diskutierten (Abb. 18).

Die in diesem Beitrag abgebildeten Entomologen (alphabetisch gereiht)

| Abb. in Text | Name | Spezialist für |
|-----------------|------------------------------------|--|
| Abb. 17, 38 | Johann AMBACH (*1961) | Hymenoptera (Formicidae) |
| Abb. 15 | Siegfried AUMAYR (*1931) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17, 39 | Diethard DAUBER (*1941) | Coleoptera (Cerambycidae) |
| Abb. 9, 15 | Gerfried DESCHKA (*1932) | Mikrolepidoptera |
| Abb. 40 | Andreas DRACK (*1962) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15, 17, 41 | P. Andreas Werner EBMER (*1941) | Hymenoptera (insb. Apidae) |
| Abb. 13 | Franz FEICHTINGER (*1892-†?) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17, 42 | Gudrun FUSS (*1978) | Coleoptera (insb. Chrysomelidae) |
| Abb. 10 | Hans GFÖLLNER (*1877 †1931) | Hymenoptera |
| Abb. 4 | Leopold GSCHWENDTNER (*1899 †1982) | Coleoptera (Dytiscidae) |
| Abb. 15, 17, 23 | Fritz GUSENLEITNER (*1957) | Hymenoptera (Apidae) |
| Abb. 17, 41 | Josef GUSENLEITNER (*1929) | Hymenoptera, div. weitere Ordnungen |
| Abb. 13 | Johann HAIDENTHALER (*1898 †1936) | Makrolepidoptera |
| Abb. 1 | Franz HAUDER (*1860 †1923) | Makro- u. Mikrolepidoptera |
| Abb. 17, 35 | Erwin HAUSER (*1965) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Johann HÄUSLMAYR (*1874 †1947) | Makrolepidoptera |
| Abb. 6, 13 | Sigmund HEIN (*1868 †1945) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15, 16 | Robert HENTSCHEK (*1940) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15 | Johann HOFER (*1939) | Makrolepidoptera |
| Abb. 2, 13 | Emil HOFFMANN (*1877 †1954) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17 | Franz HOFMANN (*1939) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17 | Kurt HUBER (*1941 †2002) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Hans HUEMER (*1858 †1935) | Makrolepidoptera |
| Abb. 22 | Rudolf JELLINGER (*1940) | Makrolepidoptera (Rhopalocera) |
| Abb. 19 | Karl KAISER (*1955) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15, 37, 44 | Walter KERSCHBAUM (*1943) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Theodor KERSCHNER (*1885 †1971) | Museumsdirektor |
| Abb. 15 | Stefan KIRCHWEGER (*1964) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Richard von KULMBURG (*1868 †1942) | Makrolepidoptera |
| Abb. 7, 12, 13 | Karl KUSDAS (*1900 †1974) | Makrolepidoptera, Trichoptera, Hymenoptera |
| Abb. 17, 33 | Gerold LAISTER (*1961) | Odonata, Hemiptera |
| Abb. 15 | Fritz LAUBE (*1942 †2000) | Makrolepidoptera |
| Abb. 37 | Franz LICHTENBERGER (*1939) | Makro- u. Mikrolepidoptera |
| Abb. 17, 38 | Andreas LINK (*1967) | Coleoptera |
| Abb. 17, 25 | Michael MALICKY (*1969) | Plecoptera |

| Abb. in Text | Name | Spezialist für |
|---------------------|-----------------------------------|---|
| Abb. 17, 21 | Hedda MALICKY-RUZICKA (*1971) | Plecoptera |
| Abb. 14, 15, 17, 43 | Heinz MITTER (*1945) | Coleoptera |
| Abb. 11, 13 | Leopold MÜLLER (*1870 †1936) | Makrolepidoptera |
| Abb. 34 | Karl MÜLLNER (*1931) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Albert NAUFOCK (*1878 †1937) | Makrolepidoptera |
| Abb. 14, 17 | Siegfried ORTNER (*1955) | Makrolepidoptera |
| Abb. 26 | Michael PETTENDORF (*1938) | Makrolepidoptera |
| Abb. 45 | Reinhold PETZ (*1959) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15 | Josef PLANK (*1933) | Makrolepidoptera |
| Abb. 14, 17 | Norbert PÖLL (*1963) | Makrolepidoptera |
| Abb. 12 | Hermann PRIESNER (*1891 †1974) | Thysanoptera, Hemiptera, Hymenoptera |
| Abb. 13 | Max PRIESNER (*1868 †1958) | Coleoptera |
| Abb. 27 | Hermann PRÖLL (*1925) | Makrolepidoptera |
| Abb. 32 | Werner PRÖLL (*1965) | Coleoptera |
| Abb. 17 | Franz PÜHRINGER (*1960) | Makrolepidoptera |
| Abb. 36 | August PÜRSTINGER (*1928) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Rudolf RAJECKY (*1895 †?) | Makrolepidoptera |
| Abb. 8, 15 | Ernst Rudolf REICHL (*1926 †1996) | Makrolepidoptera |
| Abb. 20 | Josef RUSPECKHOFER (*1962) | Makrolepidoptera |
| Abb. 3 | Erwin SCHAUBERGER (*1892 †1954) | Coleoptera (Carabidae, insb. <i>Harpalus</i>) |
| Abb. 28 | Anton SCHEUCHENPFLUG (*1934) | Makrolepidoptera |
| Abb. 12, 15 | Josef SCHMIDT (*1904 †1994) | Makrolepidoptera, Hymenoptera |
| Abb. 15, 46 | Josef Helmut SCHMIDT (*1956) | Präparator f. Entomologie Biol.-Zentr. |
| Abb. 17, 39 | Martin SCHWARZ (*1964) | Hymenoptera, div. weitere Ordnungen |
| Abb. 15, 24 | Maximilian SCHWARZ (*1934) | Hymenoptera (aculeata) |
| Abb. 17, 42 | Maria SCHWARZ-WAUBKE (*1964) | Orthoptera |
| Abb. 5 | Hugo SKALA (*1875 †1952) | Makro- u. Mikrolepidoptera |
| Abb. 15, 17, 40 | Johann STANDFEST (*1949) | Makrolepidoptera |
| Abb. 45 | Helmut STEINHAUSER (*1959) | Makrolepidoptera |
| Abb. 30 | Claire STÜRZER (*1952) | Hymenoptera |
| Abb. 43 | Günther THEISCHINGER (*1940) | Diptera, Odonata, Megaloptera, Plecoptera |
| Abb. 15, 44 | Johann TIEFENTHALER (*1947) | Makrolepidoptera |
| Abb. 31 | Friedrich TOMBECK (*1933) | Coleoptera (insb. Curculionidae) |
| Abb. 15, 17, 29 | Herbert TRAUNER (*1957) | Makrolepidoptera |
| Abb. 15, 16 | Peter VOGTENHUBER (*1940) | Diptera (insb. Tipulidae, Syrphidae) |
| Abb. 15, 16 | Winfried WALTER (*1960) | Hymenoptera (Terebrantes) |
| Abb. 13 | Johann WARAS (*1871 †1959) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17 | Peter WEBER (*1941) | Makrolepidoptera |
| Abb. 17 | Werner WEISSMAIR (*1965) | Orthoptera, Neuropterida (Sisyridae) |
| Abb. 17 | Klaus WENIGWIESER (*?) | Coleoptera |
| Abb. 17 | Josef WIMMER (*1935) | Makro- u. Mikrolepidoptera |
| Abb. 13 | Johann WIRTHUMER (*1886 †1961) | Coleoptera (insb. Carabidae, <i>Bembidion</i>) |

| Abb. in Text | Name | Spezialist für |
|--------------|-----------------------------------|------------------|
| Abb. 13 | Roman WOLFSCHLÄGER (*1874 †1958) | Makrolepidoptera |
| Abb. 13 | Johann WOLLENDORFER (*1887 †1945) | Makrolepidoptera |
| Abb. 46 | Roland ZARRE (*1957) | Makrolepidoptera |

Publikationen über die Arbeitsgemeinschaft und deren Leiter

- ASPÖCK H. (1975): Karl Kusdas (1900-1974). — Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen **26**: 113-117.
- CHRISTL O. (1958): Entomologische Forschungsarbeit in Linz. — Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft **43**: 187-206.
- EBMER A.W. (1998): Prof. Dr. Ernst Rudolf Reichl. — Erinnerungen an einen Freund in der Scientia amabilis, der Entomologie. — Stapfia **55**: 23-34.
- GUSENLEITNER F. (1996): Univ.-Prof. DDr. Ernst Rudolf Reichl zum Gedenken (*19.8.1926, †11.9.1996). — OÖ. Museumsjournal **6** (11): 42-43.
- GUSENLEITNER F. (2003): Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz – ein Bericht für den Zeitraum 1993-2002. — Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **12**: 259-290.
- GUSENLEITNER J. (1998): Nachruf für Univ. Prof. Dr. Phil. Dr. h. c. Ernst Rudolf REICHL. — Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins **142** (I): 447-453.
- HAMANN H.H.F. (1980): In memoriam Univ.-Prof. Dr. phil. Hermann Priesner, Linz. — Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien **83**: 787-798.
- HAUDER F. (1924): Zur Geschichte der Lepidopterologie in Oberösterreich. — Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins **80**: 241-264.
- HEIN S. (1937): Leopold Müller (Nachruf). — Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins **87**: 73-76.
- HOFFMANN E. (1924): Franz Hauder †. — Zeitschrift des österreichischen Entomologenvereins **9** (1/3): 1-5.
- KAUTZ H. (1936): Hofrat Dr. Leopold Müller. Nachruf. — Zeitschrift des österreichischen Entomologenvereins **21**: 57-60.
- KLIMESCH J. (1990): Teil 6 Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) I. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL, Die Schmetterlinge Oberösterreichs: 1-332, Linz, Eigenverlag.
- KLIMESCH J. (1991): Teil 7 Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) II. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL, Die Schmetterlinge Oberösterreichs: 1-301 + 14 pp. unpag., Linz, Eigenverlag.
- KOSCHABEK F. (1945): Oberst Sigmund Hein zum Gedenken (Nachruf mit Foto). — Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft **30**: 59-61.
- KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.) (1973): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. 1. — Eigenverlag Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum Linz: 1-266.
- KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.) (1974): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. Teil 2: Schwärmer, Spinner. — Eigenverlag Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum Linz: 1-263.
- KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.) (1978): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. Teil 3: Noctuidae 1. — Eigenverlag Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum Linz: 1-270.
- MANTEL W.P. (1975): In memoriam Prof. Dr. Hermann Priesner. — Entomologische Berichte **35**: 185-186.

- MITTERBERGER K. (1924): Ehrenmitglied Schuldirektor i.P. Franz Hauder † (Nachruf). — Jb. Oberösterreich. Mus. Ver. **1922**: 233-239.
- PÜHRINGER F., ORTNER S., PRÖLL H., REICHL E.R. (†) & J. WIMMER (2005) Die Schmetterlinge Oberösterreichs Teil 4: Noctuidae II (Lepidoptera). — Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **15**: 3-240.
- REICHL E.R. (1998): Ernst Reichl erzählt über Ernst Reichl (1926-1996). — Stapfia **55**: 9-22.
- REICHL E.R. (1975): Karl Kusdas (23. Februar 1900 - 7. Mai 1974) (Nachruf). — Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins **120** (II): 9-14.
- STRASSEN R. zur (1975): Hermann Priesner (1891-1974). Ein vielseitiges Forscherleben für die entomologischen Wissenschaften. — Senckenbergia biologica **56**: 89-102.
- THEISCHINGER G. (1976): Hermann Priesner zum Gedenken. — Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **21**: 149-158.
- THEISCHINGER G. (1976): Karl Kusdas in memoriam. — Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **21**: 143-146.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER
Holubstraße 7
A-4400 Steyr, Austria
E-Mail: h.mitter@eduhi.at



Karl KUSDAS in der Türkei, so wie man ihn kannte, mit Netz, Hut und Pfeife, im Hintergrund der Hymenopterologe Josef SCHMIDT, gezeichnet von Helmut Heinrich HAMANN 1970. [Anm.: den Hut erwarb Kudas von Fritz Gusenleitner im Jahre 1968 um 5 Schilling!]

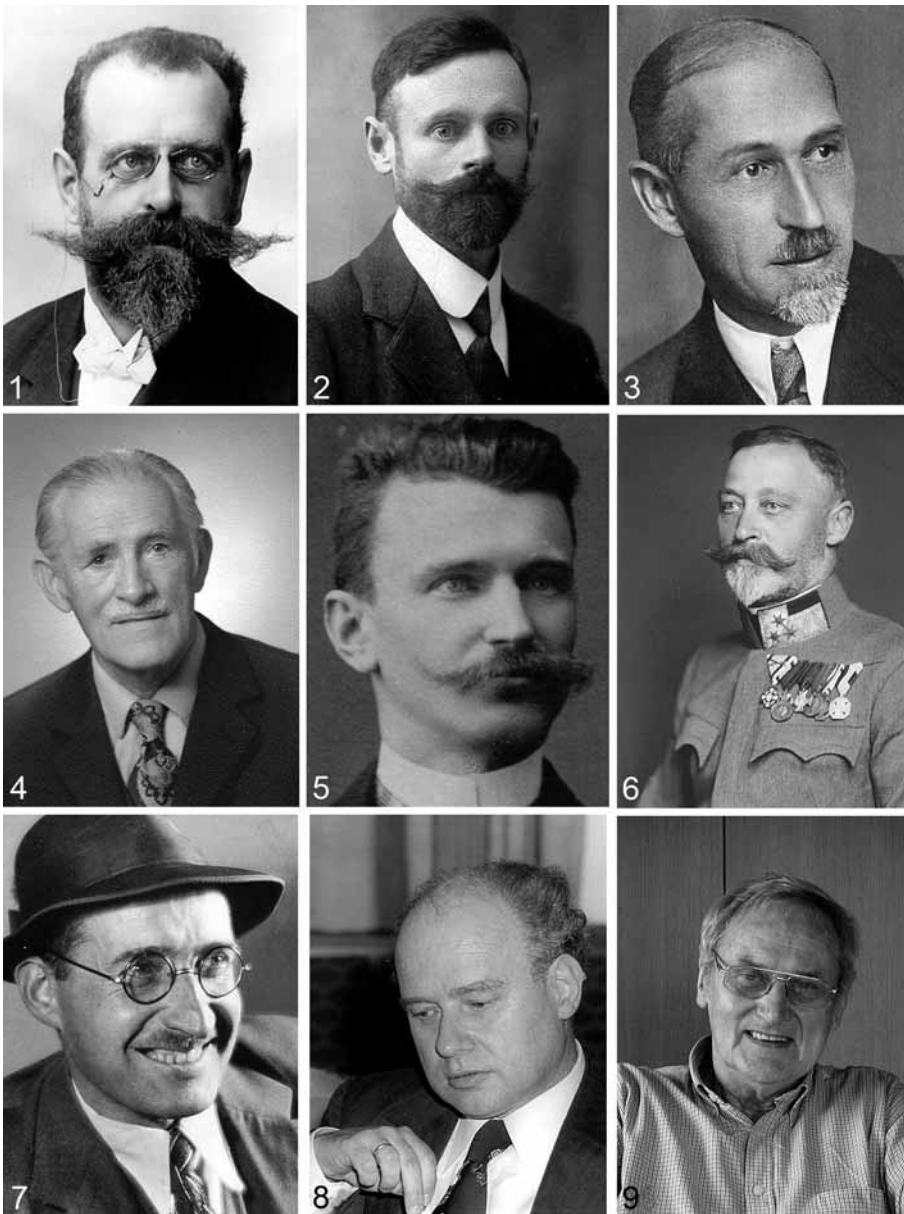


Abb. 1-9: (1) Franz Hauder, (2): Emil Hoffmann, (3) Erwin Schauburger, (4) Leopold Gschwendtner, hier auf einer Aufnahme vom 8.10.1973, (5) Hugo Skala, (6) Sigmund Hein, (7) Karl Kusdas. Fotos: Archiv Biologiezentrum Linz. (8) Ernst Rudolf Reichl. Foto: E. Hüttinger. (9) Gerfried Deschka. Foto: H. Mitter.

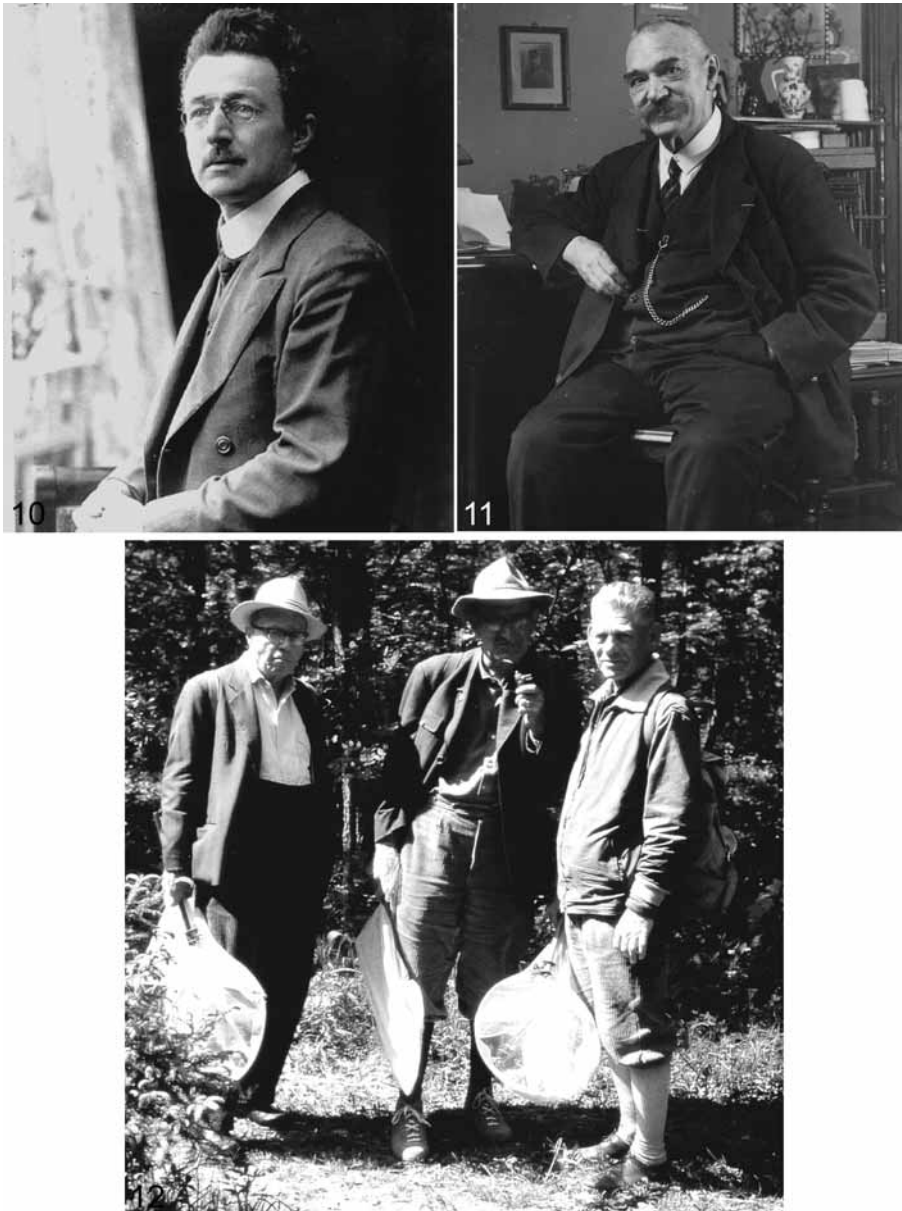


Abb. 10-12: (10) Hans Gföllner, (11) Leopold Müller, (12) v.l.n.r.: Hermann Priesner, Karl Kusdas, Josef Schmidt (langjähriger Schriftführer der Arge). Fotos: Archiv Biologiezentrum Linz.



Abb. 13-14: (13) Entomologische Arbeitsgemeinschaft im September 1934 vor dem Landesmuseum Francisco Carolinum in der Linzer Museumstraße. sitzend v.l.n.r.: Sigmund Hein, Richard von Kulmburg, Leopold Müller, Theodor Kerschner, Hans Huemer, Albert Naufock.; stehend, v.l.n.r.: Max Priesner, Karl Kusdas, Roman Wolfschläger, Johann Wirthumer, Franz Feichtinger, Johann Haidenthaler, Johann Waras, Johann Wollendorfer, Rudolf Rajecky, Johann Häuslmayr, Emil Hoffmann. Foto: Archiv Biologiezentrum Linz, (14) v.l.n.r.: Siegfried Ortner, Heinz Mitter, Norbert Pöll (Erst- und Drittgenannter leiten seit 1994 die Entomologische Arbeitsgemeinschaft Salzkammergut [siehe dazu auch die Abhandlung ab Seite 127]. Foto: F. Gusenleitner.



Abb. 15-16: (15) die Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Stiegenhaus des Francisco Carolinum 1989, anlässlich der 85er-Feier von Josef Schmidt. streng v.l.n.r.: Gerfried Deschka, Winfried Walter, Andreas Werner Ebmer, Johann Hofer, Robert Hentscholek, Fritz Gusenleitner, Josef Schmidt (†), Stefan Kirchwegger, Josef Plank. (vorne), Maximilian Schwarz (dahinter), Ernst Rudolf Reichl (†), Heinz Mitter, Fritz Laube (†), Walter Kerschbaum (vorne), Thomas Standfest (dahinter), Herbert Trauner (hinten), Siegfried Aumayr; (vorne), Johann Standfest (hinten), Josef Helmut Schmidt (vorne), Peter Vogtenhuber, Johann Tiefenthaler. Foto J. Rauch, (16) v.l.n.r. Robert Hentscholek (langjähriger Finanzreferent der Arge und Vorgänger von Winfried Walter in dieser Funktion), Peter Vogtenhuber, Winfried Walter. Foto: F. Gusenleitner.



Abb. 17-18: (17) Entomologische Arbeitsgemeinschaft, Exkursion 19.5.2001 in Aisthofen b. Perg. Stehend v.l.n.r.: Franz Grims, Fr.Waubke, Maria Schwarz-Waubke, Herbert Trauner, P. Andreas W. Ebmer, Josef Gusenleitner, Siegfried Ortner, Franz Pühringer, Johann Standfest, Frau Standfest, Peter Weber, Norbert Pöll, Gerold Laister, Klaus Wenigwieser, Heinz Mitter, Erwin Hauser, Johann Ambach, Franz Hofmann, Werner Weissmair, Diethard Dauber, Michael Malicky, Hedda Malicky-Ruzicka, Josef Wimmer, Gudrun Fuss. Sitzend v.l.n.r.: Kurt Huber (†), Martin Schwarz mit Sohn Jonathan, Fritz Gusenleitner, Andreas Link. Foto: Archiv Biologiezentrum Linz, (18) Internationale Entomologentagung im November 1988 in Linz/Ursulinenhof. Auf diesem Foto die zahlenmäßig starke Hymenopterologengruppe. Foto: Archiv Biologiezentrum Linz.



Abb. 19-27: (19) Karl Kaiser, (20) Josef Ruspeckhofer, (21) Hedda Malicky-Ruzicka, (22) Rudolf Jellinger, (23) Fritz Gusenleitner, (24) Maximilian Schwarz, (25) Michael Malicky, (26) Michael Pettendorf, (27) Hermann Pröll, Fotos: F. Gusenleitner, Foto 23 Archiv Biologiezentrum Linz, Foto 26 Michael Pettendorf.

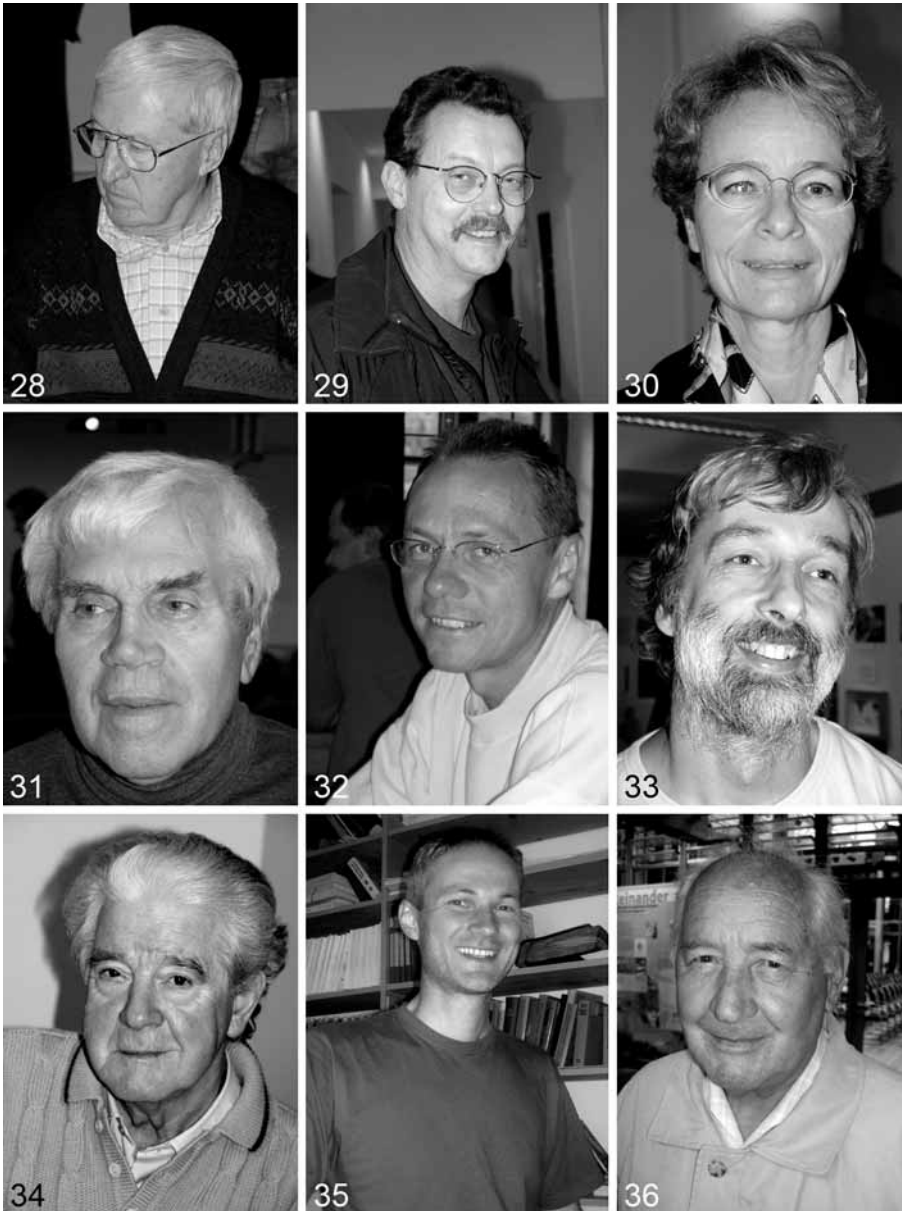


Abb. 28-36: (28) Anton Scheuchenpflug, (29) Herbert Trauner, (30) Claire Stürzer, (31) Friedrich Tombeck, (32) Werner Pröll, (33) Gerold Laister, (34) Karl Müllner, (35) Erwin Hauser, (36) August Pürstiger. Fotos: F. Gusenleitner.



Abb. 37-42. (37) Walter Kerschbaum (li), Franz Lichtenberger (re), (38) Johann Ambach (li), Andreas Link (re), (39) Diethard Dauber (li), Martin Schwarz (re), (40) Andreas Drack (li), Johann Standfest (re), (41) P. Andreas Ebmer (li), Josef Gusenleitner (re), (42) Gudrun Fuss (li), Maria Schwarz- (li)Waubke (re). Fotos: F. Gusenleitner.



Abb. 43-46. (43) v.l.n.r. Günther und Christine Theischinger, Heinz Mitter. (44) Johann Tiefenthaler (li), Walter Kerschbaum (re). (45) Reinhold Petz (li), Helmut Steinhauser (re), (46) Roland Zarre (li), Helmut Josef Schmidt (re). Foto 43 H. Haslhofer, Fotos 44-46: F. Gusenleitner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [Entomologische Arbeitsgemeinschaften in Österreich 109-126](#)